

## Antrag 12 – AUGE/UG

### Verkehrsträgerübergreifende PendlerInnen-Netzkarte Ostregion

Im Antrag wird völlig richtig festgestellt, dass bei Umfragen unter PendlerInnen die Forderung nach einer Netzkarte für die Ostregion höchste Priorität hat. Auch bei der aktuellsten AK-Online-Umfrage, die wir im Winter 2019/2020 durchgeführt haben, wurde von den 1.500 TeilnehmerInnen von 66,8 Prozent die Einführung einer solchen Netzkarte als „sehr wichtig“ bezeichnet. Mehr als 80 Prozent hielten diese Maßnahme für „sehr wichtig“ oder „wichtig“.

Die BAK setzt sich deshalb seit Jahren beim Verkehrsverbund Ost, aber auch auf Ebene von Landes- und Bundespolitik für diese Netzkarte ein. Medialer Höhepunkt dazu waren mehrere Presseaussendungen und Werbeeinschaltungen rund um den letzten Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2019. Dabei hat die AK für ein ähnliches österreichweites Netzkarten-Modell geworben, wie es nun – laut Regierungsprogramm – mit dem 1-2-3-Ticket umgesetzt werden soll.

Unterschied ist allerdings, dass das nun vorgesehene 1-2-3-Ticket für die gesamte Ostregion mit 1.095 Euro teurer ist, als die AK vorgeschlagen hatte. Es ist trotzdem im Vergleich zu den derzeitigen Tarifen sehr preisgünstig und attraktiv. So kostet eine VOR-Jahreskarte von Wiener Neustadt nach Wien (inklusive Wiener Linien) derzeit 1.511 Euro. Es muss allerdings sichergestellt werden, dass es für Kurzstrecken auch die bisherigen Tarife geben wird.

Laut Bundesministerium für Klimaschutz stehen im Budget 2020 sechs Millionen Euro für die Vorbereitung der technischen Infrastruktur für das 1-2-3-Ticket zur Verfügung. Für das Ticket selbst sind noch keine Budgetmittel vorgesehen. Die AK wird sich deshalb weiterhin intensiv bei Bund und Ländern für eine möglichst rasche Umsetzung einsetzen.